

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-000364/2026
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Martin Günther (The Left)

Betrifft: Ökodesign-Verordnungen für die Beheizung von Wohngebäuden mit festen Brennstoffen

Die Verbrennung von Holz und Kohle in Privathaushalten verursacht 62 % der Feinstaubemissionen in der EU. Nach Angaben der Europäischen Vereinigung für umweltfreundliche Energie (EEEA) hätten im Jahr 2023 182 000 Todesfälle infolge der Exposition gegenüber Feinstaub (PM_{2,5}) verhindert werden können, wenn die Luftverschmutzung entsprechend den empfohlenen Richtwerten der Weltgesundheitsorganisation verringert worden wäre.¹ Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Lungenerkrankungen gehören zu den am stärksten gefährdeten Gruppen. Durch die derzeitigen Ökodesign-Verordnungen ist es möglich, dass Heizöfen über hundertmal mehr Luftverschmutzung durch Feinstaub verursachen können als Diesellastkraftwagen.

1. Die Emissionsanforderungen in den derzeitigen Ökodesign-Verordnungen sind weniger streng als jene im Verkehrssektor, obwohl die Verbrennung in Wohngebäuden die größte Feinstaubquelle in der EU ist. Mit Elektrofiltern und Katalysatoren können die Emissionen um mehr als 90 % gesenkt werden. Sie sind aber nicht vorgeschrieben. Wird die Kommission in den überarbeiteten Ökodesign-Verordnungen die Verwendung der besten verfügbaren Technologien wie Elektrofilter und Katalysatoren vorschreiben, damit Emissionen verringert werden, ähnlich wie bei den Fahrzeugnormen?
2. In den geltenden Vorschriften gibt es keine Grenzwerte für Ruß oder ultrafeine Partikel, obwohl Ruß bis zu 55 % der Partikelemissionen aus Heizöfen ausmacht und ein Erderwärmungspotenzial hat, das über einen Zeitraum von 20 Jahren 3 200-mal höher ist als das von CO₂. Wird die Kommission in den überarbeiteten Ökodesign-Verordnungen verbindliche Grenzwerte für Ruß und die Partikelzahl festlegen?
3. Bei Emissionstests werden wichtige Phasen (z. B. Entzündung), kondensierte Partikel und die Innenraumverschmutzung durch Ofenleckagen nicht berücksichtigt, weshalb tatsächliche und im Labor gemessene Emissionen voneinander abweichen. Werden in den überarbeiteten Vorschriften umfassende Tests unter realen Bedingungen, die alle Verbrennungsphasen, kondensierte Partikel und die Dichtheit von Heizöfen berücksichtigen, sowie regelmäßige Kontrollen vor Ort zur Einhaltung der Vorschriften vorgesehen sein?

Eingang: 28.1.2026

¹ <https://www.eea.europa.eu/en/analysis/publications/harm-to-human-health-from-air-pollution-burden-of-disease-status-2025?activeAccordion=b09c6072-6c15-437a-aff5-1346e185ba73>.